

## Gerätehaus STB

bei der Planung auch zu berücksichtigen.

- Hydrant vom Hauptwassernetz am Gerätehaus. Derzeit gibt es keinen Hydranten in unmittelbarer Umgebung der „Am Bahnhof“ Straße mehr, der einzige in Nähe des Bahnhofes wurde von der Tavob stillgelegt (Grund: 60mm ist ein zu kleiner Rohrdurchmesser der Versorgungsleitung). Nächste Hydranten sind gut 1000m entfernt. Ehemals Sägewerk, Ecke Einmündung „Zum Gutshof“ Straße und unmittelbar Am Gutshof.
- Energiegewinnung einplanen Solar/ Photovoltaik/ Warmwasserversorgung dazu das Dach nutzen. Nebst USV-Speicher zur Autarken Versorgung bei Stromausfall.
- Regenwasser Nutzung zum Bewässern von Pflanzen und Rasen sowie für Übungszwecke, mindestens 6-10 m<sup>3</sup> Sammelbehälter im Erdboden zwischen Hallenvorfläche und Sportplatz mit Saugestelle für TS/TSF-W. Flächen zum Sammeln Dachfläche, Parkplatz, Hallenvorfläche
- Abwasserbehälter unter Parkplatz mit Saugleitung bis Straße (Einfahrt Parkplatz) verlegen. Das Abwasserfahrzeug ist möglicherweise mit ca. 26000kg für die Zuwegung zu schwer und würde auf Dauer diese zerstören.
- Ausgleichpflanzung: Aufgrund der für die Erschließung und weiteren Sicherheit am Standort zu fallenden Bäumen, muss eine Ausgleichpflanzung erfolgen. Dieser würde mit Nutzbäumen (vorzugsweise Obstbäume) entlang innerhalb der Grundstücksgrenze Nord/Süd/West erfolgen.
- Bei den Zu-Abwägungen ist der Bodenversiegelung entgegenzuwirken mit Wasserdurchlässigen Wegeplatten (Rasengitter) Speziell auf den Sportplatz selbst um die Fläche als vorwiegend Rasenfläche zur Nutzung zu erhalten.
- Nottreppe (Wendeltreppe aus Zinkstahl) an hintere Giebelseite des Gerätehauses mit Plattform für Leiterübungen und auf-/angesetzten Schlauchturm (15m) Gesamthöhe.
- Umzäunung und Toranlage mit USV auf Vorschlag der FFW auch an die zur Straßenseite angrenzende Grundstücklinie. Grund: Schutz vor Diebstahl und Zerstörung durch Dritte oder Tieren.